

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor 25 Jahren ging die erste *drehscheibe* in Druck. Heute gehört das Magazin von und für Lokaljournalisten längst zur Ausstattung vieler Lokalredaktionen. Das Jubiläum und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre sind ein guter Anlass, ein kurzes Resümee zu ziehen.

Zunächst gilt mein Dank den vielen Machern, und dazu zähle ich auch die Leserinnen und Leser der *drehscheibe*, die Redakteurinnen und Redakteure. Sie haben

dieses Magazin für die Praxis mit ihren Beiträgen und Geschichten zu einem einzigartigen Pressedienst für den deutschen Lokaljournalismus gemacht. Die *drehscheibe* beweist durch viele Best-Practice-Beispiele in jeder ihrer Ausgaben, was Lokalredaktionen leisten. Sie fördert einen Journalismus, der Leserinnen und Leser ernst nimmt und der sich engagiert in kommunalpolitische Belange einmisch.



Thomas Krüger,
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Bedanken möchte ich mich auch bei Birgit Buchner, der ersten Redakteurin und bei Dr. Dieter Golombek, dem Gründer des Lokaljournalistenprogramms der bpb. Ohne ihr Engagement gäbe es die *drehscheibe* wohl nicht in dieser

Form. Einen Rückblick auf die Gründerjahre bietet das Doppelinterview auf den Seiten 4 bis 7.

Lokalzeitungen erfüllen in der Demokratie eine wichtige Funktion und sind die Grundlage für politisches Engagement in der Gemeinde, der Kommune, der Region. Lokaljournalisten wollen und können sich einmischen, sie berichten kompetent und beherrschen im Gegensatz zum Fernsehen das Nah-Sehen. Durch Kreativität und sprachliche Versiertheit erreichen sie eine große Öffentlichkeit und besitzen dabei eine hohe Glaubwürdigkeit. Die Stärke der Zeitung entfaltet sich im lokalen Bezug. Sie verbindet Weltläufiges mit den Geschehnissen, die Leserinnen und Leser unmittelbar umgeben.

Gerade weil der Lokaljournalismus eine zentrale Institution demokratischer Bildung ist, möchte ich die *drehscheibe*-Macher darin bestärken, weiterhin spannende und ambitionierte Ausgaben vorzulegen. Von Wolf Biermann stammt das Zitat: „Nur wer sich verändert, bleibt sich treu.“ Dieser Philosophie fühlte sich die *drehscheibe* in 25 Jahren immer verpflichtet. Ich bin überzeugt, dass sich genau daran auch in Zukunft nichts ändern wird.

Thomas Krüger

25 JAHRE DREHSCHLEIBE:

- 4 Anregen und Aufregen**
Die Erfinder der drehscheibe im Gespräch
- 7 Kempowski und Kalorienbomben**
Das Lokaljournalistenprogramm der bpb
- 8 Ruhmreich geklaut**
Wie kommt eine Idee aus der drehscheibe ins Blatt?
- 9 Lokal global**
Der Blick ins Ausland eröffnet neue Horizonte
- 10 Zeitung aus einem Guss**
Die Bedeutung des Lokalen im Blatt ist enorm gestiegen
- 11 Alles ist Politik**
Die Leser wünschen sich eine engagierte Zeitung
- 12 Die eigene Arbeit überprüfen**
Weiterbildung wird im Journalismus unterschätzt
- 13 Schreiben oder leiten?**
Zeitungen sind alles andere als familienfreundlich
- 14 Nicht abschotten**
Für ein neues Selbstbewusstsein des Lokalredakteurs
- 15 Stiefgeschwister und Diebe**
Radio und Print brauchen eine gemeinsame Plattform
- 16 Das Staunen ist vorbei**
Lokaljournalismus in Ost und West
- 18 Kompakt und seriös**
Neue Trends im europäischen Zeitungsdesign
- 20 Was liest du?**
Leserforschung aus 25 Jahren
- 22 Moderne Klassiker**
Ideen und Konzepte, die Karriere gemacht haben
- 24 Keine Revolution**
Bürgerjournalismus ist ein bekanntes Phänomen
- 26 Lokaljournalismus 2.0**
Blogs sind stark, wo der Journalismus Schwächen hat
- 28 Wird der Leser immer noch missachtet?**
Wolfgang Langenbacher im Gespräch

AUS DEM ARCHIV:

- 30 Perlen aus 25 Jahren –**
Geschichten von der Verschrottung eines Trabis, vom Verzicht auf Bier, von der Verwandlung in ein Kaninchen, von unserem beliebtesten Leserbriefschreiber und vieles mehr.
- 35 Impressum**